Samtgemeinde Salzhausen

P R O T O K O L L

Sitzung des Ausschussses für Umwelt, Klimaschutz und Tourismus

Sitzungstermin:	Mittwoch, 14.09.2022
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	19:52 Uhr
Raum, Ort:	Dörpschün

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Vorsitzenden und Festlegung der ordnungsgem. Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. 1. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls vom 12.07.2022
5. Projekt "Jugend gestaltet Zukunft" der Oberschule Salzhausen
   Vorlage: SG/22/821
6. Bericht des Samtgemeindebürgermeisters
7. Anfragen und Anregungen
8. Zweite Einwohnerfragestunde
9. Schließung der Sitzung

Vorsitz des Gremiums

Herr Frithjof Brandt

Mitglieder

Frau Theresa Bostelmann	
Herr Lukas David	
Herr Ralf-Peter Dieck	Vertretung für: Herrn Horst Günter Jagau
Frau Petra Forche	
Frau Judith Höfler	Vertretung für: Frau Christiane Oertzen
Herr Horst Günter Jagau	entschuldigt
Herr Claus Lorenzen	
Frau Christiane Oertzen	entschuldigt
Herr Henning Schwieger	

Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Wimuthki Narasinghe
Herr Marc Wedemann

P r o t o k o l l:

Öffentlicher Teil
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:52 Uhr

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Vorsitzenden und Festlegung der ordnungsgem. Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Brandt eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 1. Einwohnerfragestunde

Herr Brandt gibt den anwesenden Bürgern die Möglichkeit Fragen zu stellen. Es werden zum jetzigen Zeitpunkt keine Fragen gestellt.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Herr Brandt beantragt die Tagesordnungspunkte 6 und 8 zu tauschen. Der Vorschlag von Herrn Brandt wird allgemein begrüßt

Beschluss:
Die Tagesordnung wird entsprechend festgestellt**.**

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 4 Genehmigung des Protokolls vom 12.07.2022

Das Protokoll vom 12.07.2022 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:
Ja- Stimmen: 7
Nein- Stimmen
Enthaltungen: 1

zu 5 Projekt "Jugend gestaltet Zukunft" der Oberschule Salzhausen Vorlage: SG/22/821

Herr Brandt leitet in das Thema ein und übergibt das Wort an Frau Voigt (Schulleiterin der Oberschule Salzhausen)

Frau Voigt bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für die Möglichkeit, die Ausarbeitungen im Rahmen der Projektwoche „Jugend gestaltet Zukunft“ vorzustellen.

Ermöglicht wurde das Projekt durch eine finanzielle Förderung aus dem LEADER-Programm. Ein Dank geht insofern auch an das Regionalmanagement der Leader-Region Naturpark Lüneburger Heide e.V., das bei der Antragstellung unterstützend Hilfe geleistet hat.

Ziel dieses Projektes war, Nachhaltigkeitsideen zu entwickeln und diese in der Politik zu steuern. Die Schüler haben sich in kleinen Teams mit den Themen „Mobilität der Zukunft“, „Lebensmittelverschwendungen“, „Tourismus der Zukunft“, „Jugendparlament“ und „Plastikverpackungen“ beschäftigt und ihre Ideen anschließend in Präsentationen zusammengefasst.

Das Team zur Thematik „Plastikverpackung“ konnte jedoch an der Sitzung nicht teilnehmen. Frau Voigt bittet darum, den Schülern an einem anderen Tag noch einmal die Gelegenheit zur Präsentation zu geben
.
Im Anschluss an die Präsentation zum Thema „Lebensmittelverschwendung“ macht Frau Höfler auf das Angebot „Fairteiler“ in Salzhausen aufmerksam.

Anmerkung der Verwaltung:

Ein „Fairteiler“ ist ein Ort, zu dem alle Menschen Lebensmittel bringen und kostenlos von dort mitnehmen dürfen. Alle Menschen können gerettete Lebensmittel zu einem „Fairteiler“ bringen, die noch zur Weitergabe geeignet sind. Alle anderen Menschen können ebenfalls Lebensmittel dorthin bringen, die sie zum Beispiel zu Hause oder nach Veranstaltungen übrighaben und nicht mehr verbrauchen wollen oder können. Herausnehmen dürfen das dort bereitgestellte Essen alle Menschen, ohne irgendwelche Voraussetzungen erfüllen zu müssen. die sich für den verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmittel einsetzen.

Im Rahmen der Präsentation „Mobilität“ thematisierten die Schüler u.a. das fehlende, bzw. unzureichende ÖPNV-Angebot in den Dörfern, - insbesondere in den Abend- und Nachstunden. Herr Brandt fragt, wann die späteste Abfahrzeit für den Bus sein soll. Nach Auffassung der Schüler sollte die Taktung der Buslinien von Montag bis Samstag erhöht und zeitlich bis 21:30/22:00 Uhr ausgeweitet werden.

Herr Dudda weist darauf hin, dass die Verbindung nach Winsen (Luhe) schon recht gut getaktet ist. Die Linie Richtung Lüneburg sei allerdings ausbaufähig.

In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass im Rahmen eines möglichen Umsetzungsprozesses eine genaue Bedarfsanalyse erforderlich sei. Nur so könne ein nutzerorientiertes Angebot entwickelt werden.

Herr Schaedel schlägt dazu einen Probebetrieb von ausgewählten Buslinien vor. Die anschlie-ßende Auswertung der Nutzerzahlen könne dann einen Aufschluss zu den konkreten Bedarfen geben. Der Vorschlag von Herrn Schaedel wird allgemein begrüßt.

Im Folgenden äußert Frau Voigt den Wunsch der Schüler nach einer stärkeren Beteiligung an politischen Entscheidungsprozessen. Herr Brandt betont, dass die Politik bereit sei diesbezüglich Hilfe anzubieten. Herr Klaproth schlägt eine Vorstellungsrunde der kommunalen Politiker in der Oberschule vor. Dies könnte die Beziehung zwischen Schule und Kommunalpolitiker stärken.

Herr Will ist der Ansicht, dass ein „Jugendparlament“ in die Arbeit des Jugendausschusses eingebunden werden sollte. Herr Voß ergänzt, dass es bereits gesetzliche Rahmenbedingungen zur politische Beteiligung von Jugendlichen gäbe. Jedoch gilt es zu klären, auf welcher Ebene die Jugendlichen mitbestimmten sollen und wie der entsprechende Beteiligungsprozess zielführend geregelt sein muss. Frau Höfler vertritt die Ansicht, dass ein Jugendbeirat auf Samtgemeinde Ebene möglich sei, da auch ein Seniorenbeirat existiert.

zu 6 Bericht des Samtgemeindebürgermeisters

Wasserhaushaltsgesetz:

Herr Wedemann berichtet, dass es im August 2022 Änderungen im Wasserhaushaltgesetz gab. Der Gesetzesänderung sieht vor, dass künftig Trinkwasser aus dem Leitungsnetz an möglichst vielen öffentlichen Orten frei verfügbar sein muss. Die neue Regelung zielt darauf ab, möglichst allen Bürger:innen öffentlichen Zugang zu qualitativ hochwertigen Trinkwasser zu gewähren.

Workshop:

Herr Wedemann berichtet, dass am Samstag, 15. Oktober, von 9:30 bis 15:00 Uhr ein Workshop zum Thema „Kommunale Biodiversitätsstrategie“ in der Kantine des Rathauses in Buchholz stattfindet.

zu 7 Anfragen und Anregungen

Herr Schaedel fragt, ob der extrem trockene Sommer Einfluss auf die Brunnen hatte. Herr Wedemann betont, dass das der Betrieb der Brunnen sichergestellt ist. Die Brunnen wurden vor dem bevorstehenden Wasserrechtsantrag fachlich begutachtet. Im Ergebnis konnte keine Veränderung des Grundwasserspiegels festgestellt werden. Zudem wurde im hydrogeologischem Gutachten die möglichen Auswirkungen zum angrenzenden FFH-Gebiet bewertet. Erhebliche Auswirkungen durch die geplante Grundwasserentnahme auf Oberflächengewässer sind nicht zu erwarten.

Frau Tacke berichtet, dass am Samstag, 17. September, von 10:00 bis 14:00 Uhr ein kostenloser Sensenkursus auf der Streuobstwiese Witthöftsfelde in Salzhausen stattfindet.

Außerdem bittet Herr Brandt alle Ausschussmitglieder um Vorschläge für weitere Besichtigungsorte (analog Besichtigung der örtlichen Biogasanlage).

zu 8 Zweite Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

zu 9 Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Brandt schließt um 19:52 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Tourismus

Herr Frithjof Brandt	Wolfgang Krause	Herr Wimuthki Narasinghe
Ausschussvorsitzende/r	Samtgemeindebürgermeister	Protokollführer/in